



## Wahlaufruf zur Kommunal- und Europawahl am 25.Mai 2014

Erstmals besteht die Gefahr, dass rechte Parteien aus Deutschland wie die NPD in das Europaparlament einziehen können und ihre menschenverachtende, unsoziale und nationalistische Politik im Parlament zusammen mit anderen rechten Parteien in Europa proklamieren können!

Auch in einigen Kommunen und Kreisen haben Parteien der extremen Rechte und an deren bürgerlichen Rand Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, um die Rathäuser in NRW zu stürmen. Mit ihrer rassistisch aufgeladenen Propaganda gegen Zuwanderung von Flüchtlingen sowie Sinti und Roma und gegen Muslime mit populistischen und völkischen Parolen gegen finanzschwächere EU-Länder und gegen den Euro gehen diese auf Stimmenfang. Sie wollen die Spaltung von Arm und Reich bei uns und in Europa.

Die Evangelische Jugend von Westfalen betrachtet das Recht auf Asyl bei Gefährdung von Leib und Leben wie dies in Kriegsgebieten in Syrien und in einigen Ländern Afrikas für viele Menschen der Fall ist, aber auch Flucht bei Hunger und Armut als ureigenes Menschenrecht. „Fremdlinge“ stehen unter besonderem Schutz Gottes und sie sollen nicht unterdrückt werden! So steht es in der jüdischen Bibel, unserem alten Testament. Fremdenhass und Ausgrenzung sind mit christlichen Werten der Nächstenliebe unvereinbar. Stattdessen ist es unsere Aufgabe Flüchtlinge willkommen zu heißen und sie zu beschützen!

Die Evangelische Jugendkonferenz von Westfalen hat sich im Oktober 2013 intensiv mit der Ideologie und dem Terror des Nationalsozialismus und den Wurzeln und den vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus auf der Wewelsburg auseinandergesetzt und eine Resolution gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus mit folgender Überschrift einstimmig beschlossen:

**Unser Kreuz hat keine Haken!**

**Evangelische Jugend für Toleranz und Vielfalt gegen Rassismus und Einfalt!**

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen ruft alle wahlberechtigten Jugendlichen „zum bewussten Gebrauch des Wahlrechts“ auf, um rechte Parteien mit ihren menschenverachtenden Slogans zu verhindern. Deshalb appellieren wir:

### Wählen gehen gegen Rechts!

Villigst, den 20.5.2014, Udo Bußmann, Landesjugendpfarrer der EKvW

Anlage: Resolution der EJKW Konferenz „Unser Kreuz hat keine Haken“ vom 11.10.2013

Kontakt: Amt für Jugendarbeit der EKvW, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, [netzwerk@afj-ekvw.de](mailto:netzwerk@afj-ekvw.de)